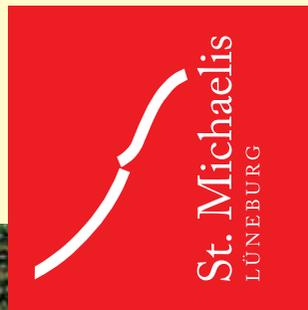


# LETZTE AUSGABE

# Gemeindebrief

MÄRZ BIS MAI 2025



*Auf-  
Hören!*

WIR SETZEN  
DEN FUSS  
IN DIE LUFT

Fortsetzung  
folgt!

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser!

Wir hören auf. Punkt. Und ...

Über 50 Gemeindebrief-Ausgaben haben wir als "Gemischtes Doppel" herausgegeben: Als alters- und geschlechtsgemischtes Duo, als Ehrenamtliche und Pastor, als zwei Menschen mit unterschiedlichen Ansichten und vielen Gemeinsamkeiten, ein Tandem und Team. Es war uns ein Anliegen, mit dem Gemeindebrief die Vielfalt unserer bunten Gemeinde abzubilden: Ob alt, ob jung, ob klassisch oder experimentell, rückblickend oder vorausschauend. Ein ehemaliger Redakteur der Landeszeitung, der über einige Jahre treu unseren Gemeindebrief ausgetragen hat, lobte einmal die "Nestwärme", die unser Blatt bei einigen erzeuge - wohlwissend über alle Schwierigkeiten im Printbereich. Über die Gründe des Aufhörens und Neuanfangens lesen Sie auf den folgenden Seiten und ganz am Ende.

Das ganze Leben besteht aus Aufhören und Anfangen, ebenso das Kirchenjahr. Die Passions- und Fastenzeit beginnt in diesem Jahr so spät wie nie erst Anfang März. Und wir erinnern uns in unserer Stadt, wie der 2. Weltkrieg vor 80 Jahren aufhörte. Wir erinnern uns an 80 Jahre Frieden und schauen ungewiss - und nichtsdestotrotz zuversichtlich und trotzig - in die kommenden Zeiten: Im Kopf die erschreckenden Bilder und Schlagworte der Nachrichten. Wir hören auf ... das schöne Wort: Fortsetzung folgt!

Adieu und Gott befohlen!

Ihr Redaktionsteam

*Rotraut Kahle und Pastor Stephan Jacob*



## Jahreslosung 2025 fürs Schaufenster

3	Andacht
4 - 5	Gemeinsamer Gemeindebrief für die Innenstadt
6	Senden auf allen Kanälen
7	Danke an Rotraut Kahle
8 - 9	Kirchenmusik
10	Wäre Jesus Klimaaktivist?
11	Fastengruppe
12	Ostereier als Kunst
13	Theater "Wir lesen in Kirchen ..."
14 - 15	Museum "Salz der Bibeln"
16 - 17	Angebote für Kinder und Familien
18	Oster-Weg: Vom Dunkel ins Licht
19	Gottesdienste
20	80 Jahre Frieden
21	Seniorenkreis
22	Chanukka
23	Sekretärin gesucht
24	Neuer Vikar
25	Swingtanzen
26	Meditation
27	Pilgern für Trauernde
28	Konfirmationen
29	Unter Gottes Segen
30	Kirchentag
31	Himmel-Reich
32	Kontakte und Impressum
	Blaue Friedensschar
	Adieu & Fortsetzung folgt!

# Auf-Hören!

In diesem Mai erinnern wir uns daran, dass der 2. Weltkrieg vor 80 Jahren aufhörte. Dieses Ende ermöglichte einen Neuanfang. Vielen Menschen in Lüneburg ist nicht bewusst, welche weltgeschichtliche Bedeutung die Kapitulation am 4. Mai auf dem Timeloberg und der kurz darauf folgende erste Bergen-Belsen-Prozess in unserer Stadt hatten. Schön, dass unsere Hansestadt den Frieden im Mai mit einem großen Fest feiert. Ich bin gespannt auf die blaue Friedensschar auf dem Marktplatz.

Beim Schauen der Nachrichten hingegen denke ich: Hört auf! Hört auf mit Hetze! Hört auf mit breitbeinigen Machtworten, mit Deportationsgerede, ob für Gaza, Amerika oder in unserem Land. Hört auf das, was in der Heiligen Schrift gesagt wird. "Selig sind die Frieden stiften!" und "Wer Ohren hat zu hören, der höre!" Beide Worte höre ich aus dem Munde Jesu, das ehemalige Flüchtlingskind; einer, der um der Gerechtigkeit willen verfolgt und ermordet worden ist. Und auferstanden ...

Der bekannte Soziologe Hartmut Rosa hat in seinem Büchlein "Demokratie braucht Religion" an den König Salomo aus dem Alten (Ersten) Testament erinnert, der Gott nur um eines bittet: Um ein hörendes Herz (1. Kön 3,5-9). Das wünsche ich mir für unsere Regierung(en), unser Land, unsere Stadt, die Parlamente, unsere Kirchen: Dass wir

aufeinander hören. Die Meinung des Anderen nicht sofort niederbrüllen. Der Hinweis auf das Aufhören im doppelten Wortsinn schärft die Sinne: Aufhören zu reden, um bewusst aufzuhören, zuzuhören, zu lauschen. Erst durch die Stille nimmt man das wahr, was einen umgibt. Durch das hörende Herz entsteht ein Resonanzraum, vertikal und horizontal. Und darin sieht der Soziologe Rosa eine ursprüngliche Aufgabe der Kirche und des Glaubens. Den vibrierenden Draht nach oben zu halten. Ja, auch vertikal!

**"Demokratie ist das zentrale Glaubensbekenntnis unserer Gesellschaft, aber sie erfordert eben Stimmen, Ohren und hörende Herzen."**

*Hartmut Rosa*

Auf dem Titelbild sehen Sie den auffahrenden Christus. Die abgefahrene Himmelfahrt, die so schwierig darzustellen ist, weil es eben um ein Bild und kein Foto geht. Eine lebendige Metapher. Der Fuß krallt sich noch an dem Stein fest. Er steht für das Bleiben. In ihrer Tiefe ist die Himmelfahrtsgeschichte eine Ostergeschichte, ein Echo der Auferstehung. Sie symbolisiert den Aufstand für das Leben. Und dass es - bei Gott! - immer weitergeht. Fortsetzung folgt. In herzlicher Verbundenheit  
*Ihr Pastor Stephan Jacob*

P.S.  
"Wir setzten den Fuß in die Luft ..."

Wie das Gedicht von Hilde Domin weitergeht, können Sie auf dem Hügel in der Gartenkirche oder auf Seite 27 weiterlesen.



# Ein gemeinsamer Gemeindebrief für die Innenstadt

**W**o zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mit unter ihnen.“ (Matthäus 18,20) Oder: mittendrin. Zusammen mit den beiden Innenstadt-Kirchengemeinden St. Johannis und St. Nicolai sind wir mit St. Michaelis auf dem Weg, gemeinsam Kirche im Herzen Lüneburgs zu sein. Seit 2021 tun wir dies als „Zukunftsgemeinschaft“. Wir feiern gemeinsam Gottesdienste in „Sommer-“ und „Winterkirche“, haben einander für pfarramtliche Vertretungen im Blick, treffen viele Absprachen und im letzten Sommer haben wir ein großes, fröhliches Tauffest im Kurpark ausgerichtet.

Seit 2023 geben St. Nicolai und St. Johannis einen gemeinsamen Gemeindebrief heraus: „mittendrin“ heißt er. Beide Gemeinden befanden sich damals in einer Umbruchsituation. Gut konnte man hier Energien bündeln. Als St. Michaelis waren wir auch vor zwei Jahren schon eingeladen, uns auch an dieser Zusammenarbeit zu beteiligen. Der Kirchenvorstand hatte jedoch entschieden, zunächst noch beim alten, geschätzten, eigenen Format zu bleiben.

Doch das Leben geht weiter. Die Gemeinden wachsen immer weiter zusammen. Derzeit plant die Zukunftsgemeinschaft eine noch verbindlichere Zusammenarbeit als „Kirchengemein-



deverband“. In dieser Rechtsform wird uns manches Organisatorische, manche Herausforderung und auch der ein oder andere Verwaltungsvorgang die Zusammenarbeit erleichtern. Hier sind wir auf dem Weg.

Für den Kirchenvorstand ist dies nun auch der richtige Zeitpunkt beim gemeinsamen Gemeindebrief „mittendrin“ zu sein: Mit einem gemeinsamen Gemeindebrief erfahren wir schneller und besser, „was los ist“ auch bei den anderen Gemeinden. Wir sehen, wo uns ähnliche Themen beschäftigen, können uns gegenseitig bei Veranstaltungen besuchen und kennenlernen. Viele Gemeindeglieder sind sowieso schon in allen drei Gemeinden unterwegs. Mit einem Gemeindebrief für alle drei Gemeinden stärken wir nun den Blick füreinander und dafür, was wir zusammen alles in Lüneburg auf die Beine stellen. Ein gemeinschaftliches Organ stärkt die

Zusammenarbeit und macht Lust auf mehr. Wir haben drei tolle alte Kirchen, die das Bild der Stadt prägen. In allen drei Gemeinden ist viel Leben, steckt viel Herzblut und Engagement. Wir machen uns aber nichts vor: An vielen Stellen sieht diese Zukunft auch eng aus. Die Mitgliederzahlen gehen auch bei uns zurück. Die kirchlichen Einnahmen gehen runter, kirchliches Personal wird immer mehr eingespart werden.

Und dennoch: Es sind nicht nur äußere Zwänge, die uns gemeinsam auf den Weg bringen. In „mittendrin“ erzählen wir uns gegenseitig, was uns in unruhigen Zeiten trägt. Teilen uns mit, was in unseren Gemeinden getan wird, um sich gegenseitig im Glauben zu stärken. Wir vertrauen darauf, dass Gott auch in Zukunft dabei ist. „Mittendrin“ – in unserem Leben.

Bitte denken Sie daran: Ihr Gemeindebrief heißt ab Juni „mittendrin“. Er kommt in einem neuen Format (DIN A4). Derzeit sind wir noch in einem Entscheidungsprozess darüber, ob die Zustellung dann nur noch an Mitglieder erfolgt. Hierfür sprechen steigende Druckkosten, sinkende Werbeeinnahmen und das Bedürfnis, nachhaltig zu arbeiten. Sollten Sie künftig keinen Gemeindebrief mehr erhalten, könnte es daran liegen, dass Sie kein Kirchenmitglied sind. In unseren Kirchen, Gemeindehäusern und an verschiedenen anderen öffentlichen Orten wird der Gemeindebrief jedoch auch für Interessierte weiter ausliegen.

Es grüßt Sie herzlich  
*Ihr Pastor Gunnar Jahn-Bettex*  
Vorsitzender des Kirchenvorstands  
St. Michaelis



**Ende Januar tagten die Mitglieder der drei Kirchenvorstände St. Johannis, St. Nicolai und St. Michaelis um über die Zukunft der drei Innenstadtgemeinden weiter nachzudenken.**

## Senden auf allen Kanälen

**L**eidenschaftlich haben wir im Kirchenvorstand diskutiert, wie es mit unserem Gemeindebrief weitergehen soll. Wir waren uns einig: Der Gemeindebrief von St. Michaelis in seiner jetzigen Form ist beliebt. Für meinen Geschmack ist es ein echter Rolls Royce unter den Gemeindebriefen. Er hat eher Magazincharakter mit seinen thematischen Schwerpunkten, die sich durch ein ganzes Heft ziehen und ist viel mehr als ein schnödes Gemeindeblatt.

Letztlich spiegelt sich im Falle unseres Gemeindebriefs die allgemeine Situation von Printmedien wider: Er ist sehr aufwendig zu produzieren und unterliegt mit seinem vierteljährlichen Erscheinen und fixem Redaktionsschluss einigen starren Grenzen. Die Zeichen stehen auf Veränderung.

Zukünftig wollen wir viele unterschiedliche Wege der Kommunikation nutzen: Sei es die klassische Homepage, die Mund-zu-Mund-Progaganda, die Postkarte oder das Plakat. Die bestehenden digita-

len Wege gilt es weiter auszubauen. Wir überlegen als Kirchengemeinde neben unserem Instagram-Account einen WhatsApp-Kanal zu eröffnen, da wir von vielen Seniorinnen und Senioren wissen, dass sie WhatsApp nutzen, um mit ihren Enkelkindern zu kommunizieren. Wir denken ebenfalls darüber nach, einen monatlichen Newsletter per Email zu versenden.

*Frederike von der Lancken*



**Auf einen Gemeindebriefartikel schrieb Helga Ludwig in Corona-Zeiten eine Mail an die Redaktion. Ihren biographischen Text druckten wir in der nächsten Ausgabe. 5 Jahre später erfreuten sich die Töchter an ihrem 90. Geburtstag an der Anekdote.**

## Zielgruppenorientierte Newsletter

Seit vielen Jahren machen wir gute Erfahrungen mit den spezifischen Newslettern. Schreiben Sie an die jeweilige Emailadresse mit dem Betreff "Newsletter" und Sie werden regelmäßig informiert. Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

**Kirchenmusik**  
henning.voss@evlka.de

**Gartenkirche**  
gartenkirche@sankt-michaelis.de

**Kinderkirche**  
stephan.jacob@evlka.de

**Krabbelgottesdienst**  
ann-kathrin.scherf-klein@evlka.de



[www.instagram.com/st.michaelis\\_lueneburg/](https://www.instagram.com/st.michaelis_lueneburg/)



**W**ir als Gemeinde haben Rotraut Kahle sehr viel zu verdanken. Aber eins vorweg: Dies ist kein Nachruf! Denn Sie, liebe Frau Kahle, sind quicklebendig und agil. Hier gilt es nicht, Ihr ehrenamtliches Engagement in St. Michaelis als ehemalige Kirchenvorsteherin, Kirchenwache und Projektmanagerin zu würdigen wie zum Beispiel die Konzeption und das Anlegen des Gemeindegartens. Ich will hier lediglich danken, was Sie für den Gemeindebrief geleistet haben.

Als Sie 2006 in den Kirchenvorstand gewählt wurden, haben Sie zusammen mit zwei Pastoren und einer Pastorin (aus drei Pfarrbezirken!) im neuen Redaktionsteam dafür gesorgt, dass der Gemeindebrief ein neues Gewand bekam. Nicht nur der Mantel wurde bunt. In einem Kirchenvorstandsprotokoll aus dem Jahr 2007 findet sich neben der positiven Resonanz die Anmerkung, dass

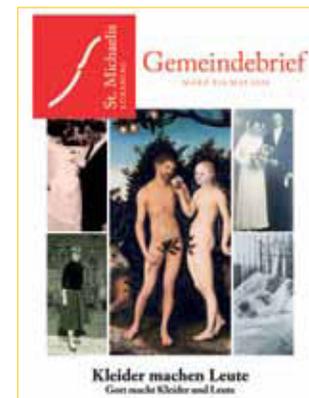
## Danke!!! Rotraut Kahle hat 72 Ausgaben des Gemeindebriefs in der Redaktion betreut

Leute aus der Gemeinde fragten, "ob die Kirche wohl zu viel Geld habe."

2011 übernahm ich die Leitung der Redaktion. Gemeinsam konnten wir den Seitenumfang nahezu verdoppeln, durch weitere Werbung sogar Einnahmen generieren und auf die ökologisch verträglichere Variante mit dem "Blauen Engel" umsteigen. Mehrfach haben wir in den letzten Jahren das Grundlayout behutsam weiter entwickelt. Es war eine tolle Erfahrung, an welchen Stellen Sie gut mitgehen konnten und wo auch nicht. Ich danke für Ihren "Einspruch, Euer Ehren." Ich habe es immer als konstruktiven Austausch empfunden. Gendern ist Ihnen ein Gräuel. Und das auch noch in Ihrem eigenen Gemeindebrief ... Unerhört! Wir konnten über alles reden und Kompromisse finden.

Ich liebe das Foto von Ihnen im schwarzen Konfirmationskleid, mit dem Sie auf dem Cover

der Frühlingsausgabe 2020 abgebildet sind. Ihre große Leidenschaft für Kleider und im besonderen für Brautmoden inspirierte uns zum Titelthema: "Kleider machen Leute." Dann kam Corona und wir trafen uns nicht mehr realpräsenstisch, sondern über Zoom. Wir merkten, dass es sogar besser war, gemeinsam am Layout zu basteln. Es war immer eine Freude, mit Ihnen auszuprobieren, verwerfen, anders zu machen. Ihre Luchs-Augen haben mich manchmal überrascht. Danke für Ihren Blick fürs Ganze, über alle Pfarrbezirksgrenzen hinweg. Grazie!  
*Ihr Pastor Stephan Jacob*



## Kirchen- musik

Die Kunst des guten Sterbens: Wen bewegt dieses Thema nicht? Den Geraer Fürsten Heinrich Reuß hat dieser Wunsch mitten in den Wirren des Dreißigjährigen Kriegs veranlasst, eine Sammlung von Bibelzitatens zu diesem Thema zusammenzustellen, um dann Heinrich Schütz zu beauftragen, mit diesen Texten eine Musik zu seiner eigenen Beerdigung zu komponieren. Daraus sind die Musikalischen Exequien entstanden, die der Motettenchor St. Michaelis am Sonntag, dem **16. März**, in einem Konzert aufführen wird. Es ist eine aufbauende und stärkende Musik für Chor sowie ein Solisten- und Instrumentalensemble, in der heute nur noch selten zu hörenden Instrumente wie eine Bassgamba und eine Theorbe zu hören sind. Die bei Schütz vertonten Gedanken berühren die Menschen heute genauso wie vor 300 Jahren. Der Chor greift die Thematik daher auch mit weiteren, zeitgenössischen Werken von Karl Jenkins, Eric Whitacre und Dan



Forrest auf. Die Leitung haben Holger Lorkowski und Norbert Bernholt. Konzertbeginn ist um 19.00 Uhr; der Eintritt ist frei (Kollekte).

„Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name!“ – Mit diesen Worten beginnt der gewaltige Chor, der Bachs Johannes-Passion einleitet, die einen der Gipfelpunkte der abendländischen Musikkultur darstellt und uns wie kein zweites Kunstwerk das Leiden und Sterben Jesu miterleben lässt. Am Sonntag, dem **30. März**, wird dieses beeindruckende Oratorium in St. Michaelis erklingen.

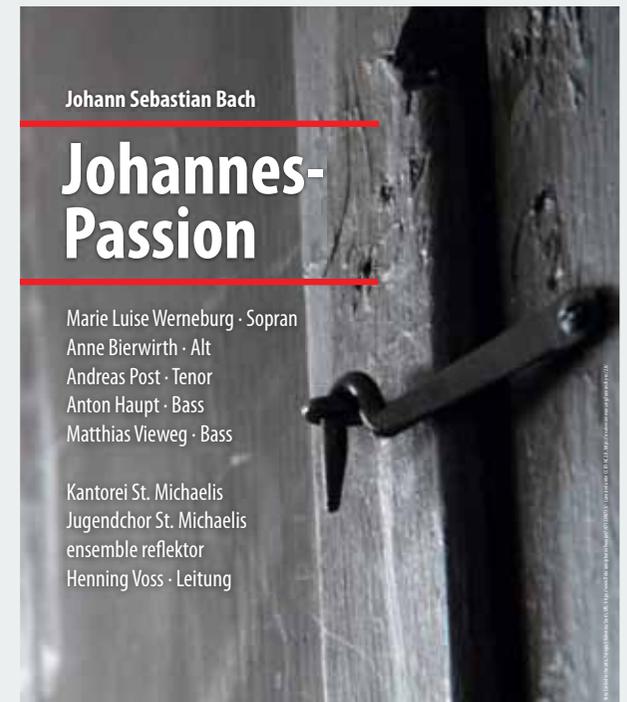
Das textliche Rückgrat des Werkes bildet der biblische Passionsbericht, der immer wieder unterbrochen wird von großartigen Chören und Arien, in denen das Geschehen auf sehr persönliche Weise reflektiert wird. Dem Chor fallen dabei drei wichtige Aufgaben zu: Zum einen verleiht er in erregten, oft geradezu wilden Chören den Worten des aufgebrachtten Volkes Ausdruck; zum anderen kommentiert er das dramatische Geschehen – gleichsam als die am Bühnenrand stehende Gemeinde – mit ebenso schlichten wie eindrücklichen Chorälen. Außerdem gestaltet er die gewaltigen

Ecksätze des Werkes. Wie schön, dass neben unserer Kantorei auch der Jugendchor St. Michaelis und das großartige ensemble reflektor im Konzert mitwirken werden!

Am Sonntag, dem **25. Mai**, ist es wieder soweit: Der Lüneburger Orgelsommer wird eröffnet – wie immer mit einer OrgelRadTour, die um 15.00 Uhr mit einer kurzen Orgelmusik im Bardowicker Dom beginnt. Anschließend radeln Publikum und Organisten gemeinsam zum Kloster Lüne, wo man der dortigen Orgel lauschen kann. Nach einer Stärkung mit Kaffee, Tee und Kuchen im klösterlichen Remter geht es weiter nach Lüneburg, wo gegen 17.30 Uhr in St. Johannis der letzte Konzertteil zu hören ist. Zum Ausklang möchten die vier beteiligten Organisten Peter Elflein, Stefan Metzger-Frey, Ulf Wellner und ich den Abend gemeinsam mit Ihnen bei Wein und Brot ausklingen lassen. Der Eintritt für den ganzen Nachmittag beträgt 10 Euro (erm. 5 Euro).

Henning Voss

Konzert am 30. März  
Eintritt 36/28/22/16/6 €  
(erm. 24/19/15/11/4 €)  
VVK: LZ-TicketService,  
[www.sankt-michaelis.de](http://www.sankt-michaelis.de)



## Chöre

### Kinderchor

Ab 5 Jahren  
Freitags, 15.15 - 16.00 Uhr  
Dörte Lorkowski, Tel. 860800

### Jugendchor

Ab 10 Jahren  
Freitags, 16.15 - 17.00 Uhr  
Dörte Lorkowski, Tel. 860800

### Chorioso

Dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr  
Imogen Burmeister, I.Burmeister@gmx.de

### Motettenchor

Dienstags, 20.00 - 22.00 Uhr  
Norbert Bernholt, Tel. 7217450  
Holger Lorkowski, Tel. 860800

### Kantorei

Mittwochs, 19.45 - 22.00 Uhr, Henning Voss

### Kammerchor

Freitags, 19.30 - 21.30 Uhr, Henning Voss



## Banner-Aktion

Ist die Bewahrung der Schöpfung und damit der Klimaschutz eine Christenpflicht? Gehört es zur Nachfolge Jesu sich als Kirche auch in aktuelle gesellschaftliche Diskussionen einzuschalten und dabei klar Position zu beziehen? Die Meinungen dazu gehen unter Kirchenmitgliedern auseinander. Deshalb blieb die Entscheidung des Kirchenvorstandes, ein Banner mit der Frage „Wäre Jesus Klimaaktivist?“ an den Kirchturm aufzuhängen, neben viel Zustimmung nicht ohne Kritik. Der Kirchenvorstand wollte mit der Aktion zum Austausch über dieses wichtige gesellschaftliche Thema anregen. Die Gelegenheit, sich mit der Fragestellung auseinanderzusetzen, boten ein Innenstadtgottesdienst Anfang Februar mit Vertreterinnen der Letzten Generation, ein politisches Frühstück, bei dem über unterschiedliche Formen von Aktivismus diskutiert wurde. Die Veranstaltungen zeigten, dass es auch bei unterschiedlicher Positionierung entscheidend bleibt, miteinander zu reden und gemeinsam nach Lösungen für die drängenden Probleme unserer Zeit zu suchen. Ein Vortrag des Aktivisten Ruben Zimmermann, Professor für Neues Testament und Ethik an der Universität Mainz findet am 18. Februar in der Unterkirche statt.

Dass dem Kirchenvorstand nicht nur das Reden, sondern auch das Handeln wichtig ist, zeigt sich darin, dass er die Bemühungen um Nachhaltigkeit in der Gemeinde verstärken möchte. Deshalb strebt die Gemeinde nun an, durch gezielte Maßnahmen die Voraussetzung für das kirchliche Gütesiegel „Der grüne Hahn“ zu erreichen, mit dem die Landeskirche nachhaltige Gemeinden zertifiziert. Eine Gelegenheit, auch im persönlichen Leben klimaschonende Verhaltensweisen auszuprobieren, bietet zudem das Klimafasten, das die Landeskirche durch die Bereitstellung unzähliger Materialien, auch in der bevorstehenden Fastenzeit in diesem Jahr, anbietet. Nähere Infos über [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de) *Pastorin Annegret Bettex*

## Fastengruppe

Heilpraktikerin Britta Kurp lädt zum gemeinsamen Fasten ein. Fasten wirkt wie ein Neustart für Körper, Seele und Geist – so, als hätten wir die Reset-Taste gedrückt. Bewusst verzichten wir für einen begrenzten Zeitraum auf feste Nahrung und erleben, wie wenig wir zum Leben benötigen. Die Fähigkeit des Fastens ist uns angeboren. Doch häufig lassen wir dieses uns innewohnende Potenzial verkümmern; weil unsere modernen Lebensumstände scheinbar wenig Raum dafür lassen. Die gemeinsame Zeit des Fastens ist ein großer Gewinn. Wir sensibilisieren unsere Körperwahrnehmung. Wir horchen in uns hinein und hinterfragen lieb gewonnene Gewohnheiten. Wir gehen achtsamer mit uns, unseren Mitmenschen und unserer Umwelt um. Das Fastenbrechen ist ein besonders inspirierender Moment, der uns mit der neugewonnenen Energie in den Alltag starten lässt.



Die Gruppe trifft sich vom *5.-9. April* täglich im Gemeindehaus Auf dem Michaeliskloster 2b. Die Treffen dienen der Anleitung zum guten Fasten und dem gemeinsamen Austausch. Das Angebot ist kostenlos. Wer kann und will, möge für die Diakonie vor Ort spenden.

Nähere Informationen zum Fastenkurs erhalten Sie am *19. März* um 19.00 Uhr, im Gemeindehaus Auf dem Michaeliskloster 2b oder vorab im Podcast unter [www.kurp-hp.de](http://www.kurp-hp.de). Anmeldung zur Teilnahme am Kurs bitte bis zum *7. März* bei [Britta@kurp-hp.de](mailto:Britta@kurp-hp.de)

## Ostereier als Kunst

Ostereier bemalen macht Spaß, ist generationsübergreifend und interkulturell. Dazu sind Sie am Mittwoch, *2. April* herzlich ins Gemeindehaus Auf dem Michaeliskloster 2b eingeladen. Kinder, Mütter, Väter, Großeltern können in der Zeit von 15.30 – 18.00 Uhr ihrer Fantasie beim Gestalten der Ostereier freien Lauf lassen. Farben, Stifte und was man sonst noch braucht, liegt bereit, Getränke und Snacks auch. Sie müssen nur ausgepustete Eier mitbringen! So viel, wie Sie wollen und haben, so dass wir auch teilen können. Es wäre schön, wenn auch Ostereier gestaltet werden für die Kunstinstallation

im Turm. Ab Ostern soll im Turm eine Kunstinstallation entstehen: An einem Gestell sollen Ostereier hängen, die die bunte Vielfalt der Menschen in unserer Gemeinde und die Buntheit des Lebens und des Glaubens symbolisieren. Sie sind eingeladen ein oder auch mehrere Ostereier bis zum Ostersonntag oder auch direkt zum Gottesdienst mitzubringen. Diese werden aufgehängt bzw. Sie können sie am Ostersonntag selbst aufhängen. Anschließend wird das Gestell im Turm hochgezogen. Dort sind sie die Osterzeit über zu sehen. *Pastorin Silke Ideker*



## "Wir lesen in Kirchen ..."

Die Reihe „Wir lesen in ...“ des Theaters Lüneburg hat bereits mehrere Variationen erlebt. Mal führte sie zu privaten Gastgebern, die ihre Räumlichkeiten für Hauslesungen zur Verfügung stellten. Mal stand eine Erkundung des Theaters im Mittelpunkt, oder es ging an besondere Orte, die nicht zwangsläufig mit Kultur in Verbindung gebracht werden. Dann wieder lasen die Schauspielerinnen und Schauspieler des Theaters Lüneburg in Kunsträumen. In diesem Jahr nun heißt es: „Wir lesen in ... Kirchen und anderen Andachtsräumen“. Sieben Kirchen und Andachtsorte öffnen ihre Türen für Lesungen. Je ein Schauspieler oder eine SchauspielerIn besucht die Kirchenräume. Das Publikum ist nah dran und erlebt den jeweiligen Kirchenraum aus einer anderen Perspektive als gewöhnlich.



**SchauspielerInnen aus dem festen Ensemble des Theaters Lüneburg**

In St. Michaelis liest Michael Dario Schütz am Sonntag, den **6. April** um 18.00 Uhr in der Abtskapelle. Anschließend bleibt Zeit zum Gespräch, auch mit den jeweiligen Gastgebern. Gelesen werden Texte zum Thema „Was ist der Mensch?“ Tickets für 12,00 Euro sind nur an der Theaterkasse erhältlich (keine Abendkasse!): Kartentelefon: 0 41 31 / 42 100

## Spiel, Spaß, Speisen Kinderbibeltage

Wir laden Kinder von der 1. - 6. Klasse zu einer Entdecker-Woche in den Osterferien ein. Vom **14. - 18. April**, jeweils von 8.30 bis 14.30 Uhr, dreht sich alles um Essen und Trinken in Jesus' Leben bis kurz vor seinem Tod. Wir backen und basteln, kochen, lernen und spielen – im Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Str. 2 mit Wohnzimmerkirche und angrenzendem Gemeindegarten. Für den Gründonnerstag ist – wie bereits im vergangenen Jahr – um 18.00 Uhr ein Tisch-Abendmahl geplant. Dieses bereiten wir von A bis Z gemeinsam vor. Von „A“ wie Aufstrich über Brotbacken und Dekorieren bis „Z“ wie Zweifel. Hast Du Lust auf abwechslungsreiche Ferientage? Wir freuen uns auf dich!



Annka Scherf-Klein und Team  
Anmeldung bei:  
[ann-kathrin.scherf-klein@evlka.de](mailto:ann-kathrin.scherf-klein@evlka.de)



**Konfis in der multimedialen Ausstellung im Museum Lüneburg**

## Kinder- Kirche

Die Kinderkirche hat sich in den letzten Jahren immer mehr zur Familienkirche entwickelt. Nicht selten hat ein Eltern- oder Großelternanteil, die Paten-tante oder Freund, Lust dabei zu bleiben. Nach dem fröhlichen Gottesdienst mit vielen Liedern geht es in die verschiedenen Arbeitsgruppen: Basteln, Backen, Theater, Spielen.  
**Samstag, 22. März**  
**Samstag, 26. April** jeweils 10.00 - 12.00 Uhr  
**Samstag, 24. Mai**  
Gemeindehaus und in der Gartenkirche in der Werner-von-Meding-Straße 2. Zielgruppe sind Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pastor Stephan Jacob.

## Krabbel- Gottesdienst

Wir feiern etwa monatlich Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus Auf dem Michaeliskloster für Familien mit Kindern bis 5 Jahren, die gern auch Geschwister, Großeltern, Patinnen und Paten mitbringen dürfen. Im Anschluss ist Zeit zum Spielen und Plaudern bei Getränken und Knabberien. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Annka Scherf-Klein.  
**23. März**  
**4. Mai** jeweils ab 10.00 Uhr  
**25. Mai**

# Der Oster-Weg

## Vom Dunkel ...



**V**on Palmsonntag bis zum Licht des Ostermorgens ist es ein steiniger Weg. Es lohnt sich, diese emotionalen Höhen und Tiefen gemeinsam zu begehen und zu feiern. Wir freuen uns über einen bunten Reigen, der das Schwarz der Karwoche genauso wenig ausspart wie die Freude am Ostermorgen: Mit Musik, Totenglocke, Stille, Orgel-Erwachen, lachendem Gesang, vollem Geläut, Osterkuchen, Sekt, Abendmahl, Singspiel, Kantatengottesdienst, Kerzen.

### Passionsandachten in der Gartenkirche

In der Karwoche gibt es jeden Tag um 18.00 Uhr eine zwanzigminütige Andacht am Passionskruzifix in der Gartenkirche. Bei Regen geht es in die danebenstehende Wohnzimmerkirche.

### Gründonnerstag 17. April, 18.00 Uhr

Tisch-Abendmahl im Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Str. 2 an schön gedeckten Tischen mit liebevoll zubereiteten Speisen. "Schmecket und sehet, wie köstlich der Herr ist." Letztes Jahr waren aus neun Jahrzehnten jeweils ein paar Leute da, generationenübergreifend: "Gemeinschaft der (Un-) Heiligen". *P. Jacob*

### Karfreitag 10.00 Uhr

Der klassische Gottesdienst am Morgen: Mit schwarzem Parament, Löschen der Osterkerze, Abendmahl, eindrücklicher Vokalmusik. *P. Jahn-Bettex*,

### Karfreitag 15.00 Uhr

Zur Sterbestunde Jesu wird die Passionsgeschichte vorgelesen mit den Chorälen aus der Johannespassion von der Kantorei. *Pn. Bettex*



...ins

# Licht

### Osternacht 20. April, 5.00 Uhr

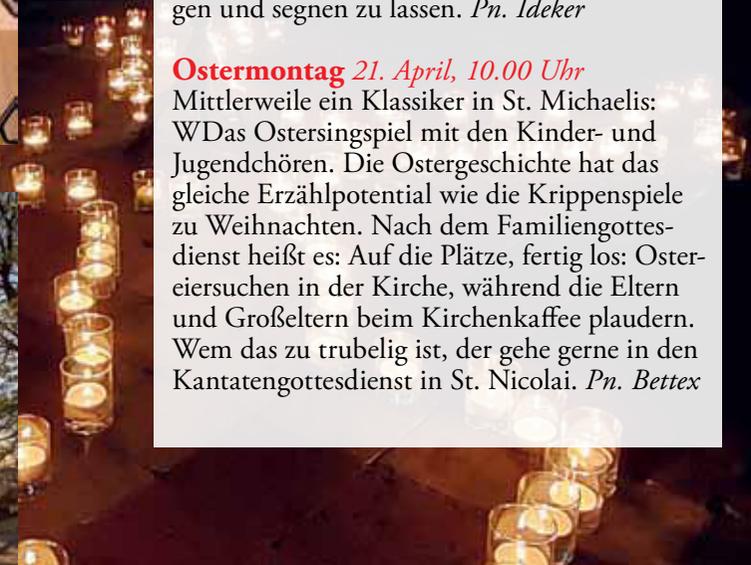
In der dunklen Kirche erklingen die Texte des Urbeginns. Feierlich wird die Osterkerze entzündet. Das Osterlicht wird geteilt. Im besten Fall geht die Sonne auf ... Wie im letzten Jahr gibt es die Möglichkeit zur persönlichen Segnung. Eine Spezialität in St. Michaelis: Wer mag, geht nach dem Gottesdienst auf den Kalkberg. Hier werden Osterlieder gesungen und auf das Leben angestoßen. *P. Jacob*

### Osterfestgottesdienst 20. April, 10.00 Uhr

Am Ostersonntag feiern wir einen Festgottesdienst. Lesung und Predigt werden in Auszügen auf Ukrainisch übersetzt. Das Vokalensemble aus Michaelis und ein ukrainisches Vokalensemble bereichern den Gottesdienst. Wir feiern Abendmahl und es wird daneben die Möglichkeit geben, Kerzen anzuzünden. Menschen aus der Ukraine sind eingeladen, Paska (traditionelle Oster-Kuchen) mitzubringen und segnen zu lassen. *Pn. Ideker*

### Ostermontag 21. April, 10.00 Uhr

Mittlerweile ein Klassiker in St. Michaelis: Das Ostersingspiel mit den Kinder- und Jugendchören. Die Ostergeschichte hat das gleiche Erzählpotential wie die Krippenspiele zu Weihnachten. Nach dem Familiengottesdienst heißt es: Auf die Plätze, fertig los: Osteriersuchen in der Kirche, während die Eltern und Großeltern beim Kirchenkaffee plaudern. Wem das zu trubelig ist, der gehe gerne in den Kantatengottesdienst in St. Nicolai. *Pn. Bettex*



## Gottesdienste

**2. März, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl *Vokalensemble, Pn. Ideker, Pn. Wiesenfeldt*

**9. März, 10.00 Uhr**  
Vorstellungsgottesdienst der Nord-Konfis *Chorioso, Pn. Ideker*

**16. März, 10.00 Uhr**  
Vorstellungsgottesdienst der Süd-Konfis *Jugendchor, P. Jacob*

**23. März, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst  
*P. Jahn-Bettex*

**30. März, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst *P. Jacob*

**6. April, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl *Pn. Bettex*

**Palmsonntag,**  
**13. April, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst *P. Jacob*

**Kar- und Osterwoche**  
**siehe auf Seite 14 + 15**

**27. April, 10.00 Uhr**  
Konfirmation  
*Vokalensemble, Pn. Ideker*

**4. Mai, 10.00 Uhr**  
*in St. Johannis (!)*  
*Regionalbischöfin Gorka*  
Ökumenischer Gottesdienst zu 80 Jahre Frieden (siehe S. 18)

**10. Mai, 14.00 Uhr**  
**11. Mai, 10.00 Uhr**  
Konfirmationen  
*Vokalensemble, P. Jacob*

**18. Mai, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst *Motettenchor P. Jahn-Bettex*

**25. Mai, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst *Kantorei Pn. Bettex*

**Christi Himmelfahrt**  
**29. Mai, 11.00 Uhr (!)**  
Gartenkirche in Oedeme  
Familiengottesdienst  
*Vokalensemble, P. Jacob*  
(siehe Seite 17)

## Gartenkirche

**D**raußen ist mehr drin! Die Wochenschluss-Andachten am Samstag um 18.00 Uhr in der Gartenkirche werden immer von einem kleinen Instrumental-Ensemble und Vogelgezwitscher begleitet. Man singt viel, sieht sich und ist irgendwie „mitten-drin“. Vieles ist improvisiert, natürlich auch witterungsbedingt. Die Andachten dauern ungefähr 40 Minuten und finden in den Frühlings- und Sommermonaten in unregelmäßigen Abständen am Samstag um 18.00 Uhr in der Werner-von-

Meding-Str. 2 statt. Man erfährt dies ein paar Tage vorher über die Homepage oder den „Newsletter der Gartenkirche“. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, schicke eine Mail an [gartenkirche@sankt-michaelis.de](mailto:gartenkirche@sankt-michaelis.de). Bei schlechtem Wetter geht es in die daneben stehende Wohnzimmerkirche.



## Himmelfahrt

**H**erzliche Einladung an Christi Himmelfahrt am **29. Mai** in der Gartenkirche in der Werner-von-Meding-Straße. Es beginnt um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst im hinteren Teil der Gartenkirche. Wie immer begleitet uns ein Vokalensemble. Trompetenklänge verleihen

dem Gesang eine feierliche Note. Nach der wunderbaren Erfahrung der letzten Jahre gibt es im Anschluss wieder ein Picknick und geselliges Beisammensein mit Spielen. Gerne kann man seinen eigenen Hula Hoop Reifen mitbringen. Für Kaffee und Getränke wird gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St. Michaeliskirche statt. Dies erfährt man morgens auf unserer Homepage oder über Instagram.

## Taizé-Andacht

**A**n jedem letzten Donnerstag im Monat (außerhalb der Schulferien) findet um 18.00 Uhr eine Taizé-Andacht statt. Eine halbe Stunde bei Kerzenschein zusammensitzen, singen, einen Bibeltext hören, gemeinsam schweigen und beten.

Gemeindehaus  
Auf dem Michaeliskloster  
**27. Februar**  
**27. März**

Im Hochchor in der Kirche  
**27. April**  
**22. Mai**



2025 jährt sich zum 80. Mal das Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Region Lüneburg spielte dabei eine besondere Rolle. Die Hansestadt unterstreicht dies und initiiert für Veranstaltungen rund um das Thema die Internetseite [www.80jahrefrieden.de](http://www.80jahrefrieden.de): Mit der Teilkapitulation auf dem Timeloberg bei Wendisch Evern wurde am 4. Mai 1945 das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa eingeleitet, vier Tage später folgte die Gesamtkapitulation der deutschen Wehrmacht. „Diese Tage sind ein Anlass für Dankbarkeit und Gedenken – und sie sind Mahnung: Nie wieder!“, sagt Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch. Die Homepage [www.80jahrefrieden.de](http://www.80jahrefrieden.de) bietet neben einem Veranstaltungskalender für Vereine, Verbände, Initiativen und Institutionen auch viele Fotos, Hintergrundinformationen sowie eine Mitmach-Aktion für Kinder.“

SONNTAG  
4. MAI 2025  
10 UHR

## 80 JAHRE FRIEDEN

Gedenken, Danken, Bewahren

Die Waffen haben geschwiegen: Glockenläuten in den Gemeinden am 5. Mai um 8.00 Uhr

ÖKUMENISCHER  
GOTTESDIENST

ST. JOHANNISKIRCHE  
LÜNEBURG

evangelisch-lutherischer  
Kirchenkreis Lüneburg

## GOTTESDIENST

Der Kirchenkreis Lüneburg beteiligt sich auch. Er lädt am Sonntag, *4. Mai*, um 10.00 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in St. Johannis ein: "80 Jahre Frieden: Gedenken, Danken, Bewahren". Die Predigt hält LtD. Superintendent Christian Stasch: „Das Ende des Zweiten Weltkrieges wurde lange nur als Kapitulation, also als Niederlage angesehen, später jedoch mehr und mehr als Befreiung. In jedem Fall brachte es für die Menschen in Deutschland eine bis heute anhaltende Phase des Friedens.“

## GLOCKEN

Auch der Montag, *5. Mai* ist ein besonderer Termin: Denn ab 8.00 Uhr haben damals offiziell im Norden Deutschlands und Hollands sowie in Norwegen und Dänemark die Waffen geschwiegen. Genau zu dieser Uhrzeit werden daher in den Kirchen die Glocken für fünf Minuten läuten.

„Schön wäre es“, so Superintendent Christian Stasch, „wenn viele Bürgerinnen und Bürger dies in stillem Gedenken mit begleiten – vielleicht ja draußen vor der Tür.“

## Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich im Gemeindesaal in der Werner-von-Meding-Straße 2 (jeweils von 15.00-17.00 Uhr). Wie immer gibt es ein ansprechendes Thema an schön gedeckten Tischen bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde und die üblichen Rituale: Zu Beginn eine Andacht, die Geburtstage des letzten Monats, am Ende das Vaterunser und der Segen. Wir singen und lachen viel. Und mittendrin viel Klönschnack. Pastor Jacob und das Team freuen sich auf Sie.

*Mittwoch, 26. Februar*  
Das Tier und wir  
Warum Menschen Tiere lieben

*Mittwoch, 26. März*  
WhatsApp, Social Media und die alte Kunst des Briefeschreibens

Im Januar machten wir eine spontane Umfrage:

Von 36 Seniorinnen und Senioren besaßen 23 ein Smartphone und nutzten WhatsApp.

*Mittwoch, 30. April*  
"Von guten Mächten"  
Zum 80. Geburtstag des Gedichts und 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

*Mittwoch, 28. Mai*  
Seniorenkabarett "Die Lüneburger - gepfeffert und gesalzen" mit ihrem neuen Programm "Marthas Waschsalon"



**Vor drei Jahren fand die Kabarettgruppe "gesalzen und gepfeffert" viel Anklang im Seniorenkreis. Lachen garantiert!**

# Chanukka auf dem Michaeliskloster



Am Freitag, den 27. Dezember konnten wir, die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Lüneburg (GCJZ) in den Gemeinderäumen den 3. Tag des Chanukka-Festes und zugleich den Schabbateingang feiern. Eine Besonderheit in diesem Jahr: Chanukka und das Weihnachtsfest fielen zusammen. Chanukka erinnert an die Befreiung von den Griechen und die Wiedereinweihung des Jerusalemer Tempels im Jahre 167 v. Chr. Die Legende erzählt, dass man nach der Befreiung des Tempels nur einen versiegelten Krug heiligen Öls gefunden hatte, mit dem man die große Menora (siebenarmiger Leuchter) entzündete. Doch obwohl die Ölmenge eigentlich nur für einen Tag gereicht hätte, brannte die Menora acht Tage. Zeit, um neues Öl zu weihen. Ein Wunder, das Hoffnung machte und macht.

Traditionell wird Chanukka deshalb acht Tage lang mit dem Entzünden von Kerzen und gern mit in reichlich Öl zubereiteten Speisen gefeiert. Das gemeinsame Entzünden der Kerzen an der Chanukia (achtarmiger Channukka-Leuchter), die Gebete mit Gedanken an die Geiseln, die leckeren Speisen, ebenso wie die malenden Kinder neben dem feierlichen Leuchter, das Brechen des Brotes zum Schabbat machten berührend deutlich, wie sehr jüdische Rituale den Alltag durchdringen und prägen und wie sehr sie vom gemeinsamen Begehen leben. Mit 45 Teilnehmenden aus dem Kreis



**Zur Feier gab es neben Gebet und dem gemeinsamen Kerzenentzünden gute Gespräche, Lattkes (Kartoffelpuffer) und Sufganiyot (Krapfen)**

der GCJZ war der Saal sehr gut gefüllt: eine erfreuliche Herausforderung, die uns deutlich gemacht hat, dass es ein großes Bedürfnis gibt nach Erleben und Austausch. Ein gelungener Auftakt, der Lust auf mehr macht. Gerne werden wir auch weitere Feste miteinander feiern: Ideen dazu entwickeln wir gerade und freuen uns über weitere Kooperationen.

Als Dank für die Gastfreundschaft laden wir Sie ein, zu einer Begegnung auf dem jüdischen Friedhof Am neuen Felde am **23. März** um 12.00 Uhr. Hier besteht u.a. Gelegenheit, die sanierte Trauerhalle zu besichtigen und bei einer Führung mehr über den Friedhof und die Pläne zur Neugestaltung zu erfahren. Wir bitten um namentliche Anmeldung unter [gcjz-lueneburg@t-online.de](mailto:gcjz-lueneburg@t-online.de) bis zum 7. März.

*Aline Kirchner* (für die GCJZ)

[www.gcjz-lueneburg.de](http://www.gcjz-lueneburg.de)

# Sekretärin gesucht ...

Betritt man das Gemeindebüro von St. Michaelis, brennt dort meist eine Kerze, in der Ecke steht eine kleine Kaffeemaschine, an die Wand gelehnt sieht man eine Yogamatte für die kurze Mittagsruhe an langen Tagen. Im Fenster hängen selbst gebastelte Sterne von älteren Gemeindegliedern, die mit ihren kleinen Geschenken immer einmal wieder ihre Wertschätzung dafür ausdrücken, dass hier jemand zum Reden ist. Das Gemeindebüro ist der Arbeitsplatz von Jutta Krumstroh. Seit mehr als vierzehn Jahren ist sie mittlerweile Sekretärin in St. Michaelis und damit häufig erste Ansprechpartnerin von Gemeindegliedern. Von hier aus erledigt sie Telefonate, lädt Rechnungen hoch, verfasst Briefe und hält Pläusche mit den BesucherInnen, die für Patenscheine vorbeikommen, ihre Trauungen anmelden oder aber ehrenamtlich den Gemeindebrief austragen wollen. Dabei kommt es nicht selten vor, dass aus dem Büro herzliches Gelächter ertönt.

Jutta Krumstroh hat eigentlich BWL studiert. Doch dann hat sie geheiratet und vier Kinder großgezogen. Die Tätigkeit einer Gemeindegliederssekretärin war eine gute Möglichkeit nach der Familienzeit wieder in das Berufsleben einzusteigen. Zunächst war Jutta Krumstroh in einer kleinen Kirchengemeinde tätig, bevor sie die Aufgabe in St. Michaelis übernahm. Nun managt sie das Büro und kann dabei ihre Fähigkeiten entfalten. Sie organisiert ihre Arbeit eigenständig,



**Jutta Krumstroh in ihrem Büro**

meistert die bürokratischen Vorgaben kirchlicher Strukturen, kennt sich aus mit den Datenschutzrichtlinien, arbeitet mit Excel, Word, PDF und vielen Web-Anwendungen. Zusammen mit den Sekretärinnen aus dem Kirchenkreis besucht sie Fortbildungen, tauscht sich aus und setzt sich für die Belange ihrer Kolleginnen ein. Sie bereitet Besprechungen vor, liebt es zugleich gemeinsam im Team von Haupt- und Ehrenamtlichen Gemeindeveranstaltungen auszurichten und dabei beispielsweise die Dekoration der Tische bei Jubiläen und Feierlichkeiten zu übernehmen. Ihre Arbeitsstunden teilt sie in eine vier Tage Woche ein. Ende des Jahres geht Jutta Krumstroh in den Ruhestand.

Ab dem ersten Dezember suchen wir eine engagierte Nachfolgerin für diese interessante und vielseitige Aufgabe. Bei Interesse an ihrer Tätigkeit, nehmen Sie gerne Kontakt mit Ihr auf.  
*Pastorin Annegret Bettex*

GERNE STELLEN WIR PRÄSENT-  
KÖRBE FÜR SIE ZUSAMMEN  
UND BIETEN IHNEN UNSEREN  
PLATTENSERVICE FÜR IHRE  
FAMILIENFEIERN WIE GEBURTST-  
TAGE, KONFIRMATIONEN ODER  
BEERDIGUNGEN AN.

IN DER SALINE,  
IM LOEWE-CENTER UND  
IN ADENDORF

**MIT  
HERZ  
FÜR JEDEN  
ANLASS**

*Bergmann's*

Wir ♥ Lebensmittel. 

 Du öffnest die Bücher  
und sie öffnen dich.

Tschingis Aitmatov

**Lünebuch.de**

Grapengießerstraße 4  
info@luenebuch.de  
Telefon + WhatsApp 04131 754740  
www.lünebuch.de

**h.dörries**  
STEINMETZBETRIEB

 **NATUR  
STEIN**

Grabmale und Natursteinarbeiten  
Grabmalvorsorge  
Soltauer Str. 46 + 38/Zentralfriedhof  
21335 Lüneburg  
Tel. (0 41 31) 4 19 55  
www.steinmetz-dorries.de  
Zwgn. der Otto Hoffmann GmbH  
Steinmetzbetriebe

Wir geben dem Stein Persönlichkeit

**MENCKE**  
*Naturstein*

Grabmalberatung  
Natursteintechnik  
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19  
Am Waldfriedhof  
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29  
www.mencke-naturstein.de

baeckerei-harms.de | Tel. 04131 - 28758 50

 Natürlich,  
nachhaltig,  
von hier

 **Harms**

## Neuer Vikar



Mein Name ist Alexander Ohm. Geboren wurde ich in Hameln und habe dort bereits als Jugendlicher ehrenamtlich mitgestaltet. Seit 2015 habe ich Theologie in Göttingen studiert. Währenddessen durfte ich in der Form einer Anstellung in der Kirchengemeinde Hetjershausen und später in der Gesamtkirchengemeinde Göttinger Westdörfer Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln. Bei meiner Arbeit für die Kirchenkreissynode und für die Evangelische Jugend Göttingen begeisterte mich die Vielfalt der Angebote und vor allem die der Menschen, die dort zusammenkamen. Christliches Leben heißt für mich, jeden Menschen bedingungslos anzunehmen.

die „Alte Liebe“ aus Hannover. Ich freue mich auf das kulturelle Angebot in Lüneburg und St. Michaelis. Ich schaue gerne Filme, bin ein Freund des Theaters und höre mir auch gerne mal ein Oratorium an. Früher habe ich in einem Chor gesungen und war Teil eines Spielmannzugs. Momentan versuche ich, Gitarre zu lernen. Ich freue mich all dies einzubringen und Dinge fortzusetzen, die mich begeistern, wieder aufleben zu lassen oder auch neue zu finden.

„Du bist ein Gott, der mich anschaut“ (1. Mose 16,13). Dieser Vers war immer eine Quelle der Kraft für mich. Er erinnert mich daran, dass Gott uns nicht nur in unseren Erfolgen, sondern vor allem in unseren Schwächen und Nöten nah ist. Ich freue mich, Sie in den kommenden zwei Jahren kennenzulernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

*Ihr Vikar Alexander Ohm*

Neben der Arbeit im kirchlichen Bereich koche ich für mein Leben gern. Außerdem bin ich fleißiger Sammler der Harzer Wandernadel. Knapp zwölf Jahre habe ich selbst Vereinsfußball gespielt, inzwischen schaue ich den Sport eher. Mein Herz schlägt hier für

## Swingtanz

Jeder Tanzbegeisterte mit oder ohne Vorkenntnisse kann mit oder ohne Partner am letzten Montag im Monat (regulär) um 19.00 Uhr das Tanzbein schwingen. Lüneburgs quicklebendige Swing-Tanz-Szene versucht ehrenamtlich, auch einen kurzen Crashkurs am Anfang zu bieten – Interessierte kommen bitte eine Viertelstunde früher, dann

können wir ganz informell die basics erklären. Zwischen triple step und backstep liegt schon der ganze Tanz, und wer den Groove in den Knien spürt, kann nichts falsch machen. Nähere Informationen bei Felix Jahn Tel. 9994743 felixjahn@gmx.de

*31. März, 28. April, 26. Mai*  
Gemeindehaus Auf dem Michaeliskloster

Der Lüneburg-Schmuck mit echtem  
*Lüneburger Salz*  
veredelt mit 925er Sterlingsilber

Geschmack.  
Das weiße Gold.  
Lüneburger Pracht.  
Unser Salz.

Juwelier  
**S Ü P K E**

Große Bäckerstr. 1 • Lüneburg • [www.suepke.de](http://www.suepke.de) • 04131 / 31713

**LOHR**  
Sanitär- und  
Heizungstechnik GmbH

Sanitäre Anlagen ■ Heizungsbau  
Klempnerei ■ Solaranlagen  
Regenwassernutzung ■ Kundendienst

Am Teich 5 • 21335 Lüneburg-Oedeme  
Telefon (0 41 31) 4 70 57  
Telefax (0 41 31) 40 44 49  
[www.lohr-lueneburg.de](http://www.lohr-lueneburg.de)

Wir machen das!

**MAHNKE**  
BAUGESCHÄFT  
Erwin und Gerd-Rainer Mahnke GbR

Altbausanierung • Fassadensanierung  
Schimmelpilzbehandlung • Alt- & Neubau  
Kellersanierung • Bauwerksabdichtung

Tel.: 0 41 31 - 3 11 50  
Auf dem Kauf 14 • 21335 Lüneburg  
[www.mahnke-baugeschäft.de](http://www.mahnke-baugeschäft.de)

*Residenz* HOTEL  
LÜNEBURG

**FAMILIENFESTE STILVOLL FEIERN**

- Top-Service für Veranstaltungen und Familienfeiern bis zu 90 Personen
- festliche Menüs oder Buffets
- Übernachtungsmöglichkeiten im Hause

Best Western Plus Residenzhotel Lüneburg  
Munstermannskamp 10 • 21335 Lüneburg • 04131 75 99 10  
[info@residenzhotel.de](mailto:info@residenzhotel.de) • [www.residenzhotel.de](http://www.residenzhotel.de)

*Britta Kurrp*  
Naturheilverfahren  
Systemische Beratung und Therapie

Besamex Gesundheits-  
Podcasts mit Britta Kurrp

- Fasten
- Systemische Therapie – am Beispiel der Migräne

unter  
[www.kurrp-hp.de](http://www.kurrp-hp.de)

Heilpraktikerin  
Systemische (Familien-)  
Therapeutin und Beraterin  
Fastenleiterin dfa

Freschenhausener Weg 2a  
21220 Seevetal  
Tel. 0 41 05 - 580 750  
[britta@kurrp-hp.de](mailto:britta@kurrp-hp.de)  
[www.kurrp-hp.de](http://www.kurrp-hp.de)

## Meditation

In der Meditation zur Ruhe kommen. In unserem lauten und stets plappernden Alltag mag das Schweigen in der Meditation eine wunderbare Erholung sein. Dabei schweigt nicht nur der Mund. Die Gedanken, Emotionen und Bewertungen jeder Art dürfen ebenfalls schweigen. Körper und Geist können zur Ruhe kommen. Durch den Rückzug auf den Atem und das Spüren in die Stille hinein öffnet sich für viele ein Raum, in dem Bilder, Hoffnungen und Erwartungen aufsteigen können. Viele Menschen fühlen sich gerade in der Meditation mit Gott und mit allen verbunden. Es ist sozusagen eine ursprüngliche Erfahrung der Liebe, die dann weit mehr als ein Gefühl ist. Die Meditationsgruppe trifft sich jeden Montag um 20.00 Uhr im Gemeinde-



haus in der Werner von Meding- Straße. Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Menschen, die mit uns zusammen in der Gemeinschaft sitzen und schweigen mögen. Melden Sie sich am besten vorher bei Norbert Bernholt (Tel. 0176 22524407).

## Pilgern für Trauernde am Sonntag

Als neues Angebot der Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg für Trauernde gibt es jeweils sonntags begleitete Pilgertage für Trauernde. Der erste Termin ist am **6. April** ausgehend vom Michaelisfriedhof. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Eingang zum Friedhof. Die Veranstaltung dauert bis ca. 16.00 Uhr und endet am Ausgangspunkt. Die Wegstrecke ist etwa 10 km lang, auf dem Weg gibt es zweimal eine längere Pause.

Impulse für das Erinnern an die/den Verstorbene/-n, für Gespräche in der Gruppe und für eine Ermutigung für das Leben und den Alltag zu Hause.

Die Leitung hat Christiane Pätz, die Anmeldung erfolgt bei der Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg, 04131/44211.

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter [www.trauerwandern-lueneburg.de](http://www.trauerwandern-lueneburg.de)

Während der Pilgertour gibt es die Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs im Gespräch mit anderen Teilnehmenden. Ein Segenswort und kurze Texte zu Beginn, an ausgewählten Wegpunkten und am Ende der Wanderung geben

**„Das Leben ist wie Fahrrad fahren.  
Um das Gleichgewicht zu halten,  
musst du in Bewegung bleiben.“**  
Albert Einstein

## Konfirmation Sonntag, 27. April

*Pastorin Silke Ideker*

## Konfirmation Samstag, 10. Mai

*Pastor Stephan Jacob*

Aus Gründen des Datenschutzes finden Sie in diesser Webversion keinen Namen

## Konfirmation Sonntag, 11. Mai

*Pastor Stephan Jacob*

## Konfis - neuer Jahrgang

**N**ach den Sommerferien beginnen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem Unterricht. Die Konfis aus dem Norden werden donnerstags, die Konfis aus dem Süden dienstags Unterricht haben. Im Regelfall werden alle betroffenen Kinder angeschrieben, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen und / oder 12 Jahre alt sind. Im Mai wird es zwei Informationsabende geben,

bei denen wir zeigen, was die Jugendlichen erwartet. Falls Ihr Kind noch nicht getauft und kein Elternteil Mitglied unserer Gemeinde ist und trotzdem Interesse am Konfirmandenunterricht hat, lassen Sie es uns bitte bald wissen.

*Pastorin Silke Ideker*

*Pastor Stephan Jacob*

[kg.michaelis.lueneburg@evlka.de](mailto:kg.michaelis.lueneburg@evlka.de)

Bild: Frische Fotografie Jan-Rasmus Lippels



## Unter Gottes Segen

## Taufen

## Beerdigungen

Aus Gründen des Datenschutzes finden Sie in diesser Webversion keinen Namen



**Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug.**

Dieses Gedicht von Hilde Domin zierte ihren eigenen Grabstein in Heidelberg. Der oben abgebildete Grabstein steht auf dem Zentralfriedhof Lüneburg. Das Foto auf der Titelseite ist Christi Himmelfahrt entstanden.

**Am Ende der Reise in guten Händen**

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

**PEHMÖLLER**  
Bestattungshaus  
24h 04131/43071  
Rote Straße 6 | Lüneburg

— eigene Trauerhalle — Trauercafé — Trauerbegleitung [www.pehmoeller.de](http://www.pehmoeller.de)

**IMHORST**  
BESTATTUNGEN

*Jederzeit dienstbereit*  
04131/33031

- **Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit**
- **Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.**
- **Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation**

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH • Am Schifferwall 4 • 21335 Lüneburg  
[www.imhorst.de](http://www.imhorst.de)

[www.ahorn-lips.de](http://www.ahorn-lips.de)  
04131 – 24 330

**ahorntrauerhilfelips** GmbH

Glaube verbindet und spendet Trost.

Wir kümmern uns um alles für den gemeinsamen Abschied.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg

Ein wesentlicher Teil unserer Einnahmen sind

**Spenden**

Mit ihrer Spende fördern Sie die vielfältige Arbeit unserer **Kirchengemeinde St. Michaelis**. Vielleicht möchten Sie uns auch in Ihrem Nachlass bedenken oder suchen einen passenden Spendenzweck zu einem besonderen Anlass. Sprechen Sie uns gerne an.

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Lüneburg Sparkasse Lüneburg  
IBAN: DE 96 2405 0110 0000 0002 16 BIC: NOLADE21LGB  
Stichwort: „Spende für KG St. Michaelis“

**mutig stark beherzt**

Kirchentag Hannover  
30. April bis 4. Mai 2025  
[kirchentag.de](http://kirchentag.de)

Vom 30. April - 4. Mai ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde. Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theaterauffüh-

rungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. **Kirchentag ist einmalig!** Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall

gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse. Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei! Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter [www.kirchentag.de/tickets](http://www.kirchentag.de/tickets)

**Himmel-Reich**

Als Redaktion haben wir uns über viele positive Rückmeldungen gefreut. Ein Mann erzählte, dass er seiner Frau am Grab gerade den neuen Gemeindebrief mit der Himmlschaukel vorgelesen hätte. Letztes Jahr fragte eine Frau aus Süddeutsch-

land per Mail, wie denn die schöne Rubrik hieß, die wir vor Jahren mal für einige Zeit hatten. "Himmel-Reich". Weil der Alltag immer wieder Gleichnisse des Glücks liefert. Wir freuen uns über die nebenstehende WhatsApp, die uns kurz vor knapp noch erreichte.

Ich - ich trauere dem Ende des Gemeindebriefs ja jetzt schon nach. Fällt mir schwer da einen positiven Abschluss zu finden. Ein Ausblick auf GEMEINSAMES macht wohl Sinn. Aber es ist ein Verlust an Individualität. Gibt bestimmt nicht viele Gemeinden, in denen auch die Kinder den so gerne angeschaut haben, wie hier. Immer die Frage: Bin ich dabei? Das war wunderbar all die Jahre mit den Fotos und Geschichten. Ein Geschenk - grazie mille!  
*Marie Ehlers*

  
**Talke 2017**

  
**Jonte 2020**



Johann-Sebastian-Bach-Platz

Öffnungszeiten der Kirche unter [www.sankt-michaelis.de](http://www.sankt-michaelis.de)



**Kirchenbüro St. Michaelis**  
Pfarrsekretärin Jutta Krumstroh  
Dienstag 9.00-12.00 Uhr  
Mittwoch 13.00-15.30 Uhr  
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr  
Freitag 9.00-12.00 Uhr  
Auf dem Michaeliskloster 2b  
21335 Lüneburg  
Tel: 28 733-10, Fax: 28 733-19  
KG.Michaelis.Lueneburg@evlka.de



**Küsterei**  
Hanjo Michahelles  
Tel: 3 75 49  
Kuesterei.Michaelis.lueneburg@evlka.de



Sonja Deneke  
Tel: 3 75 49  
Kuesterei.Michaelis.lueneburg@evlka.de



**Pfarramt St. Michaelis Nord-West**  
Pastorin Annegret Bettex  
Tel: 28 733-11  
Annegret.Bettex@evlka.de



**Kirchenmusik**  
Kantor Henning Voss,  
Tel: 28 733-21  
Henning.Voss@evlka.de



Pastor Gunnar Jahn-Bettex  
Tel: 28 733-11  
Gunnar.Jahn-Bettex@evlka.de  
Auf dem Michaeliskloster 2b



**Kinder- und Jugendchöre**  
Dörte Lorkowski, Tel: 86 08 00  
Doerte.Lorkowski@evlka.de



**Pfarramt St. Michaelis Nord-Ost**  
Pastorin Silke Ideker  
Görgesstr. 1, Tel: 28 733-20  
Silke.Ideker@evlka.de



**Kindergarten**  
Paulina Ahnert  
Am Weißen Turm 9, Tel: 45 380  
kts.michaelis.lueneburg@evlka.de



**Pfarramt St. Michaelis Süd**  
Pastor Stephan Jacob  
Werner-von-Meding-Str. 2  
Tel: 40 06 28  
Stephan.Jacob@evlka.de



**Familienzentrum Plus**  
Dr. Annka Scherf-Klein  
Tel. 28 39 709  
info@familienzentrumplus.de



**Vikar**  
Alexander Ohm  
Tel. 0176-45818857  
alexander.ohm@evlka.de

**Impressum**  
Herausgeber: Kirchenvorstand St. Michaelis  
Redaktion:  
Rotraut Kahle und Stephan Jacob (V.i.S.d.P.)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen  
Auflage: 8250 Exemplare  
Erscheinungsweise: vierteljährlich



50 bis 100 blaue Schafe werden am 18. Mai als Teil des Friedensfestes auf dem Lüneburger Marktplatz weiden

**Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr:**  
**Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.**  
Jeremia 29,11  
ca. 587 v. Chr.  
Brief an die Exilierten

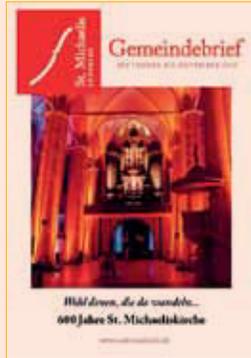
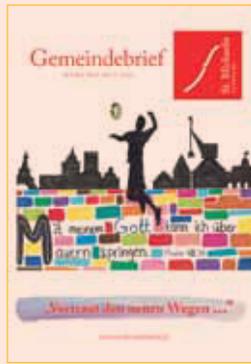


**Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.**  
Jesus (Matthäusevangelium 5,9)

**Gottes ist der Orient! Gottes ist der Occident!\* Nord- und südliches Gelände Ruht im Frieden seiner Hände.**  
**Er, der einzige Gerechte, Will für jedermann das Rechte. Sei von seinen hundert Namen, Dieser hochgelobet! Amen.**  
Johann Wolfgang Goethe: „Talismane“ West-Östlicher Divan (ca. 1819)  
\* Koran Sure 2,115 (ca. 632 n. Chr.)



Blaue Friedensschafe genießen Weiderecht in St. Michaelis seit 2023



Der Gemeindebrief von  
St. Michaelis hört auf -  
jedenfalls in diesem Gewand.  
Wir verabschieden uns von  
unseren Leserinnen und Lesern  
und freuen uns, Sie und Euch  
im Frühling mit "mittendrin"  
im neuen Kleid zu begrüßen.

# Adieu!

